

Unabhängige Datenbank für *Managed Accounts*

★★★ Managed Account Performance checked by chili-assets.de



Editorial

Renaissance der Diversifikation?

Liebe Leserinnen und Leser,

konservative Investoren hat es in den letzten Jahren hart getroffen. Zunächst wurden offene Immobilienfonds von der Finanzkrise überrascht und werden mittlerweile – da zum Teil von der Anteilsrücknahme ausgesetzt – über die Börse mit Abschlägen von mehr als -40% gehandelt. Nach bereits sehr mageren Renditejahren wackeln nun Staatsanleihen westlicher Industrienationen und damit eine Assetklasse, die über Jahrzehnte hinweg der sichere Anlaufhafen für Banken, Stiftungen, Versicherungen, Unternehmen und auch für private Investoren war. Die Verbreitung in den Portfolios der Investoren dürfte doch um einiges größer sein, als es die Trash-Papiere auf amerikanische Immobilienkredite waren. Und die waren schließlich die Ursache für die Ausdehnung der US-Immobilienkrise zur globalen Finanzkrise. Im Falle von Staatspleiten stünde folglich ein Szenario bevor, dass unsere heutige Vorstellungskraft wohl bei weitem übersteigen dürfte.

Renommierte Anbieter mit PIMCO an vorderster Front, überarbeiten eiligst ihre bisherige Allokation. Nachdem nun bereits mehrere konservative Assetklassen betroffen sind und obendrein auch noch der steigende Inflationsdruck auf den Marktteilnehmern lastet, wird es schwierig eine weiterhin schwankungsarme Allokation aufrecht zu erhalten. Wer der Sicherheit der investierten Gelder nach wie vor die höchste Priorität einräumt, muss neue Wege gehen und die führen voraussichtlich nicht an schwankungsintensiveren Marktsegmenten vorbei. Möchte man das Marktrisiko im Portfolio trotzdem niedrig halten, sind risikojustierte Investmentstile herausragender Anlagehäuser gefragt. Und auch unser bisheriges Verständnis von Diversifikation hat die Chance eine Erweiterung zu erleben. Denn um ein Höchstmaß an Risikostreuung zu erreichen zählt für professionelle Investoren zunehmend nicht nur Diversifikation, als Verteilung des Geldes auf verschiedene Assetklassen, verschiedenen Branchen, verschiedene Länder, verschiedene Regionen und verschiedene Investmenthäuser. Auch Handelsstile miteinander zu kombinieren, die auf verschiedenen Zeitebenen im Chart arbeiten, erweist sich als Methode effektiver Diversifikation.

Lesen Sie hierzu unseren Beitrag „Strategische Allokation“ auf der folgenden Seite.

Herzliche Grüße

Ihr chili-assets.de Team

Seite 1



Inhalt

Editorial **Seite 01**

Renaissance der Diversifikation

Strategische Allokation **Seite 02**

‘Carmignac Patrimoine und
Aktienverwaltung long/short’
Herausragende Portfolios kombinieren

Interview mit Frank Kallmeyer, **Seite 04**

Devisen-Spezialist und
Head of Trading der
Financial Intercore GmbH
„Forex-Investments haben
keinen Casino-Charakter“

Impressum **Seite 05**

Anzeige

intercore
financial

www.intercore.ch

schöne
Aussicht
auf **Rendite!**

Strategische Allokation: Carmignac Patrimoine und 'Aktienverwaltung long/short'

Herausragende Portfolios *kombinieren*

Durchstöbert man deutschsprachige Finanzmagazine stößt man auf einen Fundus interessanter Anlagemöglichkeiten. Die Kontakte der Journalisten zu renommierten Fondshäusern aber auch zu kleineren noch aufstrebenden Anbietern bereichern Interessenten auf der Suche nach geeigneten Investments. Im Fokus stehen Anlagen, die Investoren ein qualitativ hochwertiges Investment bieten und sehr exakt recherchiert sind. Zu erkennen ist allerdings, dass die Themenwahl überwiegend auf langfristig orientierte Investmentstile ausgerichtet ist. Unsere Untersuchungen zeigen jedoch, dass lang- und kurzfristige Handelsstile geschickt miteinander kombiniert oft die besten Ergebnisse bieten.

Im Mittelpunkt medialer Aufmerksamkeit steht zur Zeit der Mischfonds Carmignac Patrimoine A (WKN A0DPW0). Er überzeugt mit einer konstant guten Leistung, die zu Recht mit etlichen Auszeichnungen honoriert wurde. Das Management hat seine Qualität beim Aufstöbern von langfristigen Trends der globalen Finanzmärkte unter Beweis gestellt. Ein taktisches Overlay sorgt für die Absicherung vor größeren Kurseinbrüchen und damit für ein ausgezeichnetes Risikomanagement. Trotz des mittlerweile enorm angewachsenen Fondsvolumens fühlen sich Investoren bisher in sämtlichen Marktphasen sicher – nicht nur wenn die Börsensonne scheint, sondern auch in Marktphasen, in denen die Voraussetzung für den Anlageerfolg für benchmarknahe Anlagestrategien nicht gegeben sind.

Eine herausragende Leistung mit erstklassigem Risikomanagement zeigt in unserer Datenbank für Managed Accounts die 'Aktienverwaltung long/short' des Düsseldorfer Anbieters PP-Brokerage. Mit der richtigen Titelauswahl und dem richtigen Timing gelingt es Trading Advisor Marc Wilhelms nicht nur, die Volatilität gegenüber einem indexnahen Investment niedrig zu halten, sondern seit Handelsbeginn auch permanent besser abzuschneiden als diese. Branchenpro-

bleme bedingt durch die Finanzkrise, den Flash-Crash oder die Katastrophe in Japan wurden frühzeitig erkannt, so dass PP-Brokerage Investoren nicht von Gewinneinbußen betroffen waren. Im Gegensatz zu Carmignac ist die Haltedauer der Zielpositionen allerdings teilweise deutlich kurzfristiger. Diese kann bei der 'Aktienverwaltung long/short' zwar durchaus mehrere Monate betragen, allerdings liegt auch eine Haltedauer von wenigen Stunden vollkommen im Rahmen der Anlagestrategie.

Kombiniert man die langfristige Orientierung von Carmignac und die kurzfristige Ausrichtung des PP-Brokerage Portfolios zeigt sich ein sehr interessantes Bild. Aufgrund der spekulativen Grundhaltung von PP-Brokerage wurde die 'Aktienverwaltung long/short' lediglich in einer geringen prozentualen Größenordnung mit dem Carmignac Patrimoine vermischt. Trotzdem zeigt sich eine Verbesserung der Performance- und Risikokennziffern in Bereichen, die Anleger sehr stark zu schätzen wissen dürften. Die Mischung von 85% Carmignac Patrimoine und 15% 'Aktienverwaltung long/short' zeigt eine deutliche Verkürzung der Kennziffer „längste Verlustphase“ die bei Carmignac auf Monatsbasis 11 und bei der 'Aktienverwaltung long/short'

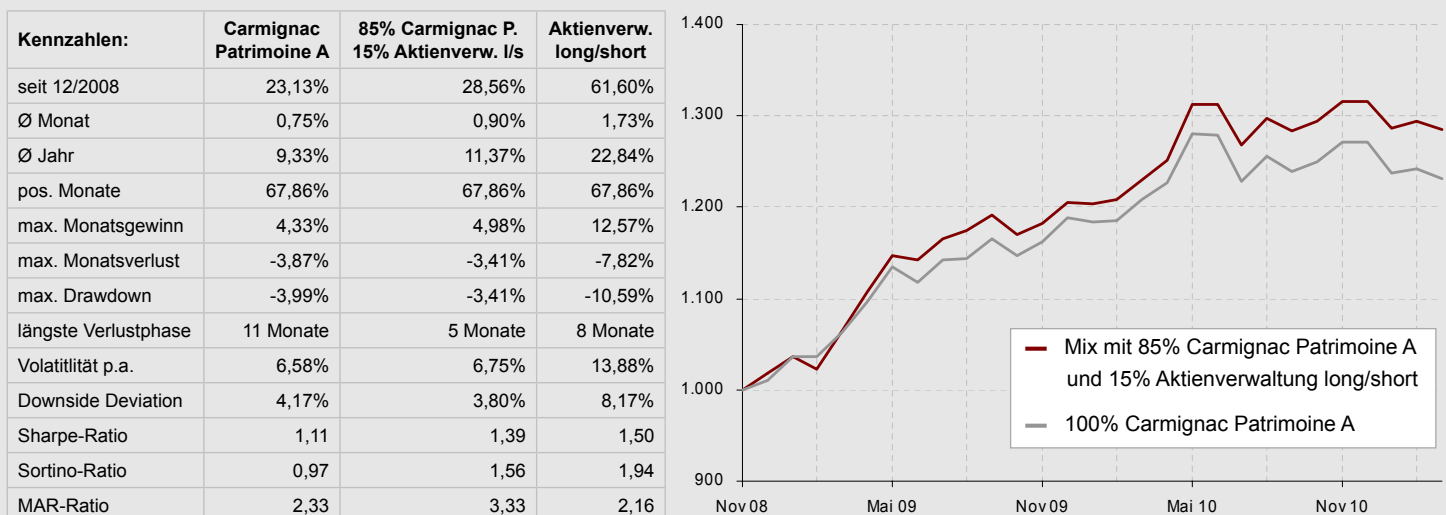
8 Monate beträgt. In der Kombination beider Anlagen reduziert sich die längste Verlustphase auf 5 Monate und auch der maximale Drawdown geht auf nur -3,41% zurück. Im Gegenzug konnte diese Konstellation der Anlagen im Vergleich zur Einzelbetrachtung von Carmignac auch einigen Mehrwert in Sachen Performance erbringen. So steigt der durchschnittliche Jahresertrag im betrachteten Zeitraum um +2,04% an.

Fazit: Eine Mischung von zwei hochwertigen Anlagestrategien, eine mit langfristiger Orientierung, die andere spezialisiert auf schnelle Wechsel zwischen Long- und Shortpositionen, kann Investoren gleich mehrere Vorteile verschaffen: Eine Verkürzung der Verlustphasen einerseits und langfristig betrachtet dürfte sich der Zinseszineffekt mit der verbesserten Jahresperformance deutlich bemerkbar machen. Diversifikationseffekte erfolgen in diesem Fall also nicht über ein erweitertes Anlagespektrum in Form von Ländern, Branchen oder Themen, sondern über die geschickte Kombination von kurz- und langfristigen Handelsansätzen.

Seite 2

Kombination zweier herausragender Anlagestrategien

Während Carmignac langfristige Trends der globalen Finanzmärkte aufspürt, fokussiert der Handel von PP-Brokerage auf deutlich kurzfristigeren Marktbewegungen. Die Kombination beider Strategien zeigt eine Verkürzung der Drawdownphasen und eine Verbesserung der Performanceleistung.





Warum Aktionäre wie Fische sind ...

Tradingserfolg mit fraktaler Börsenanalyse

← hier klicken

SUO TEMPORE

Institut für fraktale Börsenanalyse

SUO TEMPORE (Schweiz) AG,
Dorf 109,
CH-9428 Walzenhausen

Kontakt für institutionelle Investoren:

Telefon:	+41 (0) 43 501 646 4
Telefax:	+41 (0) 43 430 20 12
E-Mail:	info@suo-tempore.ch
Internet:	www.suo-tempore.ch

Interview mit Devisenspezialist Frank Kallmeyer, Intercore Financial

„Forex-Investments haben keinen Casino-Charakter!“

Frank Kallmeyer ist Gründungsmitglied und Head of Trading der Intercore Financial GmbH. Bevor er das Unternehmen zusammen mit Pascal und Kurt Höfliger ins Leben rief, sammelte er Know-How bei etlichen renommierten Investmenthäusern, wie beispielsweise der Hornblower und Fischer Wertpapierhandelsbank oder der Varengold Wertpapierhandelsbank. Frank Kallmeyer ist seit 2001 geprüfter Börsenhändler (Eurex).

chili-assets: Herr Kallmeyer, die Managed Accounts von Intercore Financial sind neu in unserer Datenbank. Können Sie uns Ihr Unternehmen bitte kurz vorstellen?

Frank Kallmeyer: Die Intercore Financial GmbH ist ein Finanzdienstleistungsunternehmen seiner eigenen Kategorie. Wir bieten Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandate im Bereich Foreign Exchange an. Das Unternehmen umfasst dabei insgesamt vier Geschäftsbereiche 'Forex Trading Business', 'Forex Vermögensverwaltung', 'Forex Technologie' sowie die 'Forex Beratung'. Intercore Financial wurde von drei Partnern gegründet, die über umfassende Erfahrung in den Bereichen Bankentechnologie und Finanzwesen verfügen. Das Ziel des Unternehmens ist es, auf global ausgerichtetem Niveau, Gesamtlösungen in der Asset Klasse Devisen anzubieten. Um wirklich Gesamtlösungen auch anbieten zu können, damit ein echter Mehrwert für die Kunden entsteht, bietet Intercore Financial mit den vier Geschäftsbereichen eine interdisziplinäre Herangehensweise.

chili-assets: Wie kommt es, dass Sie sich ausschließlich dem Handel von Währungen widmen und was zeichnet Ihr Management auf diesem Gebiet besonders aus?

„Kunden erhalten ein Investment zugeschnitten auf Ihre Gewinn- & Risikobereitschaft“

Frank Kallmeyer: Durch unser sehr erfahrenes Händlerteam, welches nun über ein Jahrzehnt vorwiegend Erfahrungen in der Asset Klasse Devisen sammeln konnte, sind wir der festen Überzeugung, dass eben genau diese in Verbindung mit einem breiten „Know-How“ einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden generieren kann.

chili-assets: Omega Investment, SwissPrime Investment, RetailPro Investment und MTS Investment Edition's sind die vier Managed Accounts die Sie anbieten. Können Sie uns diese Produkte bitte erläutern?

„Wir verfolgen ein 3 Stufen Risikomanagementprinzip“

Frank Kallmeyer: Die Intercore Financial hat einen Korb an erfolgreichen Strategien definiert, welche für alle Produkte eingesetzt werden. Daher basieren die Produkte grundlegend aus den 4 selben Handelsstrategien. Bei der Strukturierung der Managed Accounts wurde primär auf die Risikobereitschaft sowie die Gewinnerwartung der Kunden geachtet. Durch unterschiedliche Risiko- sowie Gewinnparametrierung ergeben sich komplett eigene Ansätze. Die sogenannten 4 Subsysteme basieren auf zeitlich definierten Parametern sowie Chartmustern auf Basis von signifikanten Retracement-Levels. Durch die Variation der Transaktionsvolumen ergeben sich verschiedene Risikoklassen. Unserer Meinung nach macht es keinen Sinn für jedes Managed Account „das Rad neu zu erfinden“. Wenn eine Strategie funktioniert und dementsprechend erfolgreich operiert, macht es auch Sinn, diese in allen Produkten einzusetzen.

chili-assets: Gibt es einen Fokus auf bestimmte Währungspaare?

Frank Kallmeyer: Der Fokus liegt klar auf den europäischen- sowie dem amerikanischen Markt. Die asiatischen Währungen sind durch die Zeitverschiebung sowie den zum Teil unkontrollierbaren Märkten schwieriger einzuschätzen.

chili-assets: Können Sie uns die einzelnen Systeme/Komponenten beschreiben?



Frank Kallmeyer, Head of Trading

Frank Kallmeyer: Die Komponenten basieren auf den Major Währungspaaren (GBPUSD, EURUSD, EURGBP). Die Systeme basieren nicht auf komplexen Berechnungsgrundlagen oder Indikatoren, sondern analysieren den Marktverlauf nach typischen Merkmalen, wie Rücklauf-Stärke, Trendentwicklung, Primär- und Sekundärwiderstände und Unterstützungen und handeln dementsprechend.

chili-assets: Wenn man verschiedene Handelssysteme miteinander kombiniert ist das grundsätzlich eine sehr begrüßenswerte Diversifikation für den Investor. Allerdings können Verluste auch gleichzeitig in mehreren Systemen vorkommen. Auf welche, beziehungsweise welchen Ebenen findet das Risikomanagement statt und wie wird es durchgeführt?

Frank Kallmeyer: Wir verfolgen ein 3 Stufen Risikomanagementprinzip. Zunächst hat jedes System seine eigenen Risikoparameter, sprich eine maximale Verlustbegrenzung pro Tag und

Anbieter	Managed Account	Manager	offizieller Start	Broker	Kontoführung	Mindestanlage	checked by chili-assets.de
Intercore Financial	SWISSPRIME	Frank Kallmeyer	08/2010	MIG Bank	Euro	100.000 Euro	ja
Intercore Financial	MTS AUTOSYSTEM	vollautomatisch	07/2010	MIG Bank	Euro	10.000 Euro	ja
Intercore Financial	OMEGA	Frank Kallmeyer	05/2009	MIG Bank	Euro	25.000 Euro	derzeit im Prüfungsverfahren
Intercore Financial	RETAILPRO	Frank Kallmeyer	08/2010	MIG Bank	Euro	10.000 Euro	derzeit im Prüfungsverfahren

Handelswoche. Dies gilt als sogenannte Stufe 1. Die Stufe 2 ist ein systemübergreifendes Risikomanagement, falls 2 von 4 Strategien einen Tagesverlust von 3% ausweisen, so werden die weiteren Systeme automatisch deaktiviert und der Handel wird ausgesetzt. Die Stufe 3 wird direkt von der Risikokontrolle übernommen, das Tradingteam überwacht die Systeme auf allfällige Probleme und berechnet die Verluststrecke. Sollte diese den maximalen Wochenwert übersteigen, werden die Systeme inaktiv geschaltet.

chili-assets: Drawdowns sind Phasen, die jeder Investor, der auf aktiven Handel setzt einkalkulieren muss. Welche „Risikofähigkeit“ muss er für Ihre Managed Accounts mitbringen?

Frank Kallmeyer: Das betreute Klientel der Intercore Financial besteht aus konservativen Anlegern ab 25'000 Euro bis zu hoch riskanten Spekulanten, welche hohe Renditestrecken erwarten. Durch die Produktvielfalt können wir praktisch jedem Kunden das passende Investment-Produkt anbieten. Die Risikofähigkeit der Kunden kann in einem persönlichen Gespräch eruiert und dem Kunden das dementsprechende Produkt demonstriert werden. Wir definieren eigentlich nicht direkt die Risikoparameter, sondern die gewünschte Renditeerwartung. Anhand von diesem Wert, können wir dem Kunden die Möglichkeiten sowie die Risiken aufzeigen.

chili-assets: Weshalb bieten Sie Ihre Managementleistung ausschließlich in Form von Managed Accounts an? Wäre ein Zertifikat oder ein

Investmentfonds nicht auch eine Lösung gewesen?

Frank Kallmeyer: Wir erarbeiten seit 2 Monaten ein Produkt auf Basis eines „Strategie Zertifikats“, jedoch sind die rechtlichen Gegebenheiten in der Schweiz sehr strikt. Wir denken aber, dass wir Anfang nächsten Jahres ein Zertifikat nach Schweizer Finanzrecht etablieren werden.

chili-assets: Interessant für die Finanzdienstleister unter unseren Lesern dürfte sein, dass Ihre Managed Accounts auch für den Vertrieb zugänglich sind. Welche Voraussetzung muss ein Finanzdienstleister erfüllen, um ihre Managed Accounts mit in sein Angebot aufnehmen zu können?

„Jedes Investment sollte auf eine längere Zeit betrachtet werden.“

Frank Kallmeyer: Der Vertrieb unserer Produkte ist einer der Kernpunkte bei der Intercore Financial. Das beste Produkt bringt nicht viel, wenn es nicht publik ist. Die Intercore Financial hat sich in der Schweiz einen Namen als Forex Vermögensverwalter gemacht und streckt ihre Fühler jetzt in die Nachbarländer Deutschland, Österreich und Italien aus. Die Vermittlung unserer Produkte hängt dort natürlich von den rechtlichen Grundlagen des jeweiligen Landes ab. Finanzdienstleister können sich gerne über unsere Webseite oder telefonisch bei uns melden, um die Möglichkeiten zu besprechen.

chili-assets: Die meisten Managed Account Anbieter schreiben ihren Kunden keine Mindesthaltedauer vor. Weshalb legen Sie Wert auf eine Haltedauer von mindestens 3 bis 6 Monaten mit Kündigungsfrist von einem Monat?

Frank Kallmeyer: Jedes Investment sollte auf eine längere Zeit betrachtet werden. Viele Kunden sind neugierig und schauen fast im Stundentakt auf Ihr Konto und dessen Entwicklung. Mit dieser Mindesthaltedauer möchten wir den Kunden klar vermitteln, dass ein Forex-Investment keinen Casino-Charakter haben muss, sondern sich auch als Langzeitinvestment eignet. Nach den ersten 3 Monaten sehen viele Kunden wie sich das Investment entwickelt und können dann Ihre Entscheidungen treffen.

chili-assets: Was erhalten Kunden, wenn sie sich für Intercore Financial entscheiden?

Frank Kallmeyer: Kunden erhalten ein Investment zugeschnitten auf Ihre Gewinn- & Risikobereitschaft bei einem seriösen Finanzhaus in der Schweiz, sowie den telefonischen oder elektronischen Kontakt zu jeder Zeit.

chili-assets: Herr Kallmeyer, vielen Dank für Ihre Erläuterungen.

Impressum

chili assets news ist eine kostenlose Publikation von chili-assets.de, der unabhängigen Datenbank für Managed Accounts

Herausgeber:
Capitalteam Consulting KG,
Schulstrasse 7a,
56472 Hof (Westerwald)

Telefon: +49 2661 - 95 30 30
Telefax: +49 2661 - 95 30 29

E-Mail: kontakt@chili-assets.de
Internet: www.chili-assets.de

Sitz der Gesellschaft: Tannenweg 47, 35606 Solms-Niederbiel, Geschäftsführer:
Dr. Uwe Schilling, Handelsregister Wetzlar, HRA 6711, USt-IDNr.: DE247293119

Chefredaktion: Stefan Dickopf
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Stefan Dickopf, Malte Papen, Petra Nickel
Anzeigenleitung: Petra Nickel, pnickel@chili-assets.de,

Telefon +49 2661 - 95 30 30

Bildnachweis: fotolia

Layout: mp-service

Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung und Archiv unter www.chili-assets.de/Newsletter.html)

Abmeldung: Zur Abmeldung vom Bezug der chili assets news senden Sie bitte eine E-Mail an newsletter@chili-assets.de

Disclaimer: Die chili assets news sind eine kostenfreie Internetpublikation und erscheinen im PDF-Format. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und nicht zur weiteren Vervielfältigung bzw. Verbreitung frei. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Herausgebers ist die nachträgliche Veränderung bzw. Bearbeitung der Dokumente oder deren kommerzielle Weiterverwertung nicht zulässig. Bei Zitaten ist in angemessenem Umfang auf die jeweilige Quelle zu verweisen. Sämtliche Publikationen werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens des Herausgebers bzw. der Redaktion und der Mitarbeiter der chili assets news keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen gegeben werden. Die auf chili-assets.de und in den chili assets news veröffentlichten Publikationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen auch keine Beratung darstellen oder insbesondere ersetzen. Es wird dringend empfohlen, sich stets auch immer aus anderen Quellen zu informieren. Eine Haftung für eventuelle Vermögensschäden, die durch die Anwendungen von Hinweisen und Empfehlungen auftreten, wird sowohl seitens des Herausgebers, der Redaktion als auch der Mitarbeiter kategorisch ausgeschlossen. Wir distanzieren uns ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen von chili-assets.de und den chili assets news verwiesen wird. Jegliche Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist somit kategorisch ausgeschlossen. Es kann im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden, dass der Redakteur oder die einzelnen Mitarbeiter an Unternehmen beteiligt sind, die Gegenstand von Analysen oder anderen Berichten sind. Umso mehr stellen die veröffentlichten Publikationen immer auch eine persönliche Meinung des Autors dar und erheben weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Richtigkeit. Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, bei der Capitalteam Consulting KG. Alle Rechte vorbehalten.